

**Pressemitteilung:**

13.06.2021

**Jubiläumskonzert zum 35-jährigen Bestehen****Freitag, 23. Juli 2021, 20 Uhr**

Elisabeth Schneider Stiftung, Wilhelmstr. 17a, Freiburg

**Konzertgespräch mit Cécile Wajsbrot, Schriftstellerin****Ach!**

35 Jahre Ensemble Aventure und stets ein neuer Anfang, Aufbruch, Auftrag zur vielförmigen Kulturarbeit in Klang und Wort! Das Programm am Freitag, den 23. Juli 2021, 20 Uhr in der Elisabeth Schneider Stiftung, Wilhelmstr. 17a, ist dieses Jubiläums würdig: Mit vier Uraufführungen von Werken, die für Aventure geschrieben wurden, und einem weiteren Stück feiern wir Musik und Leben in allen Facetten zwischen Witz und Widerstand, Kurzweil und Kritik, Theatralik und Transformation – z. B. wenn im neuen Werk des junggebliebenen Altmeisters Juan Allende-Blin die ursprünglichen Farben zu verstreuten Schmerzen werden angesichts des Zustands unserer Welt: *douleurs disséminées* (2019-20, UA).

Auf emotionale Weise bezieht sich der israelische Komponist Eres Holz in seinem wilden Quintett *Schakalkopf* (2016) auf den altägyptischen Gott des Jenseits, ein ausdrucksvolles Quintett von archaischer bis mystischer Farbgebung. Überschreitung ist das Thema auch von Holz' neuem Ensemblewerk für Aventure *touching universes and ends* (2019, UA), dessen Titel auf existenzielle Grenzerfahrungen von Tod, Freiheit, Verwandlung des Ichs weist und einen Zustand imaginiert, „wo es vielleicht wieder einen Anfang geben kann“.

Johannes Boris Borowskis pulsierendes *Ach* für Sopran und Ensemble (2019/20, UA), für Aventure komponiert, ist Musik und Drama in eins, ein imaginärer ekstatisch-erotischer Dialog („Ach, geh weg du, stopp, warte ...“), der eine vielschichtige Dramatik erzeugt und eine Geschichte in uns entstehen lässt, an der wir intuitiv teilhaben. Und *MASHYHN* (2012, UA) von Volker Heyn, kompromisslos engagierter Autodidakt, ist inspiriert vom Fabrikhallen-Gemälde eines Straßenjungen aus Nicaragua, der von einer humanitären Vereinigung aufgelesen und in ein Heim für hilfsbedürftige Kinder aufgenommen wurde.

Das Ensemble Aventure spielt in verschiedenen Besetzungen zwischen fünf und acht Musiker:innen. Bei Borowski singt und agiert Julia Spaeth, Sopran. Es dirigiert Nicholas Reed (bei Holz und Heyn). Ein Gespräch mit der Schriftstellerin Cécile Wajsbrot, Widmungsträgerin des Werkes von Juan Allende-Blin, lotet Themen und Tiefen von Musik und Literatur aus.

Kartenvorbestellung unter [konzerte@ensemble-aventure.de](mailto:konzerte@ensemble-aventure.de) erforderlich (begrenzte Besucherzahl).  
Eintritt 15€, Schüler und Studenten frei

## Programm

### Ach!

- Eres Holz  
(\* 1977) Schakalkopf (2016)  
für Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello
- Eres Holz  
(\* 1977) touching universes and ends (2019) **UA**  
für Ensemble und Elektronik  
Oboe/Englischhorn, Klarinette/Bassklarinette, Fagott,  
Schlagzeug, Klavier, Viola und Violoncello)
- Johannes Boris Borowski  
(\* 1979) Ach (2019) **UA**  
für Sopran und Ensemble (Flöte, Klarinette, Fagott, Klavier,  
Violine, Viola, Violoncello und Sängerin)
- Juan Allende-Blin  
(\* 1928) Douleurs disséminées (2020) **UA**  
für Flöte, Bassklarinette, Fagott, Violoncello und Kontrabass  
pour Cécile Wajsbrot
- Volker Heyn  
(\* 1938) MASHYHN (2012) **UA**  
für Klarinette/Kontrabassklarinette, Fagott/Kontrafagott, Sopran- und  
Baritonsaxophon, Schlagzeug, Klavier, Violine, Viola und Kontrabass

Julia Spaeth, Gesang  
Nataša Marić, Flöte  
Alexander Ott, Oboe, Englischhorn  
Andrea Nagy, Klarinetten  
Wolfgang Rüdiger, Fagott  
Annette Winker, Fagott, Kontrafagott a. G.  
Alejandro Olivan Lopez, Saxophone a. G.  
Nanae Kubo, Schlagzeug a. G.  
Akiko Okabe, Klavier  
Friedemann Treiber, Violine  
Katharina Schmauder, Viola  
Eva Boesch, Violoncello  
Johannes Nied, Kontrabass

Nicholas Reed, Dirigat (bei Holz und Heyn)